



Die Nachbarn

noch, er hat eine ausgesprochene Scheu vor ihnen. Dieser Mann, der alles angreift und parodiert, wovor sich der brave Staatsbürger ehrfurchtsvoll beugt, dessen sarkastischer Ader nichts entgeht, was sich travestieren läßt, ist im gewöhnlichen Leben ein beinahe schüchterner, aber jedenfalls durchaus geschäftsuntüchtiger Mensch — also völlig „unmodern“. Um der Wahrheit die

Ehre zu geben, steckt aber auch wohl noch etwas anderes dahinter: Herzmanovsky ist faul, von einer erhabenen, göttlichen Faulheit, wie sie der begabte Oesterreicher (dieses Mischprodukt verschiedenster, heterogenster Rassen) ja manchmal am Leibe hat und die allen Verlockungen der Götter Mammon und Ehrgeiz bisher erfolgreich widerstand. Wohlmeinende Freunde ver-